



Laverana zertifiziertes Mitglied bei RSPO

Wennigsen, 08.2018

Laverana engagiert sich jetzt auch politisch für nachhaltig angebautes Palmöl, ist seit Mai 2018 Mitglied beim Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO) und seit August 2018 erfolgreich von RSPO zertifiziert.

Mit unserer Mitgliedschaft bei RSPO setzen wir uns noch aktiver dafür ein, den nachhaltigen Palmölanbau zu fördern und unterstützen das politische, nachhaltige und soziale Engagement des Round Table on Sustainable Palm Oil (RSPO).

Für die Laverana ist es schon immer wichtig, den nachhaltigen Palmölanbau zu fördern. Neben den Inhaltsstoffen aus kontrolliert biologischem Anbau achten wir seit Gründung vor über 30 Jahren darauf, möglichst zertifizierte Palmöl-Rohstoffe einzusetzen.

Wir verwenden seit vielen Jahren kein reines Palmöl oder Palmkernöl mehr in den lavera Naturkosmetik Produkten. Es kommen nur noch die Palmölderivate zum Einsatz, die für moderne, innovative Naturkosmetik unverzichtbar sind. Daher ist es uns wichtig, den nachhaltigen Palmölanbau nicht nur mit der Verwendung von zertifizierten Palmöl-Rohstoffen, sondern auch mit der Mitgliedschaft bei RSPO zu fördern. Somit tragen wir dazu bei, faire Bedingungen für alle zu schaffen und fördern das RSPO Engagement, bestehende Anbauflächen so nachhaltig und verantwortungsvoll wie möglich zu bewirtschaften. Denn die sorgsame Auswahl von natürlichen, nachhaltig angebauten Inhaltsstoffen in Bio-Qualität oder aus nachhaltiger Palmöl-Bewirtschaftung ist ein maßgeblicher Faktor für die optimale Verträglichkeit der natürlichen lavera Schönheitspflege.

Informationen zu Palmöl und RSPO KOMPAKT*:

Vom weltweiten Palmöl-Bedarf fließen rund 1.2 % der produzierten Gesamtmenge in die Kosmetik. Die Zahl der Kleinbauern, Gemeinden und Menschen, die von der Palmölindustrie leben, wird weltweit auf rund 4,5 Millionen Menschen geschätzt. Palmöl ist zu einem unverzichtbaren Wirtschaftsfaktor weltweit geworden, die Palmölfrucht und ihre Verwertung werden immer nachhaltiger. Es gibt dank RSPO kaum einen Rohstoff, der vor dem Hintergrund der aktuellen Größenordnung so transparent gewonnen wird, wie Palmöl.

Anbaufläche und Ertrag allgemein:

Aus dem Palmöl lassen sich eine Vielzahl von Rohstoffen gewinnen, die sich vergleichsweise auch aus den drei Ersatzölen von Sonnenblumen, Kokosfrüchten und Sojabohnen herstellen ließen. Das macht die Palmölfrucht so ergiebig. So ist ihr Ertrag in der Regel 3 Mal höher als der von den Ersatzölen, ihr Flächenbedarf aber rund 4,5 Mal geringer. Betrachtet man alle Anbau-Flächen, die für die Öl- und Fettgewinnung weltweit bebaut sind, so hat die Palm-Ölpalme einen Anteil von 6% an der Fläche, während ihr Ertrag bei rund 32% liegt.

Zahlen aus dem RSPO Jahresbericht:

Konsequentes Engagement und Aufklärungsarbeit zahlen sich aus: Der RSPO Jahresbericht 2017 weist eindrucksvolle Ergebnisse aus.

In 2017 betrug der Anteil RSPO zertifizierten Palmöls **mit 12,46 Millionen Tonnen auf einer Anbaufläche von rund 2,67ha rund 19% des Gesamtverbrauches**. Laut RSPO konnte der **Ertrag pro Hektar auf durchschnittlich über 5%** gesteigert werden.

3882 Mitglieder aus 92 Nationen waren in 2017 bereits Mitglied von RSPO und unterstützen somit die wichtige Arbeit der weltweit aktiven Organisation. Laut RSPO wird anhand vorbildlicher, nachhaltiger Methoden die langfristige Bodenfruchtbarkeit bewahrt, Erosionen und aggressive



Agrarchemie sollen vermieden werden.
(*RSPO 2017, www.rspo.org)



Laverana KOMPAKT: Nachhaltigkeitsanspruch

Die Laverana ist ein familiengeführter Mittelstand mit Sitz in der Region Hannover und wurde 1987 von Thomas Haase gegründet. Seit Beginn bestimmen Werte wie Qualität, verantwortungsvolle Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsleitsätze die Unternehmenskultur des Herstellers von zertifizierter Naturkosmetik.

Der Firmenname Laverana setzt sich zusammen aus "lavera" – "die Wahre" und "Na" für Naturkosmetik und bedeutet „wahre Naturkosmetik“. Diese Begriffe sind für das Unternehmen und die Produktwelten Philosophie und Verpflichtung zugleich.

Laverana versteht sich als Entwicklungspionier, bei dem Innovationen im Vordergrund stehen, ohne dabei die Wurzeln zur Verantwortung und nachhaltig gelebte Konsequenzen zu verlieren. Absolute Priorität haben für die Laverana die Forschung und Entwicklung nach den Kriterien für zertifizierte Naturkosmetik und die Produktqualität. Ergänzend zur herkömmlichen Kosmetik bietet das Unternehmen mit der Marke lavera Naturkosmetik natürliche und nachhaltige Produkte und setzt sich als Gründungsmitglied des internationalen Kosmetikverbandes NATRUE für höchste Produktqualität ein. Laverana richtet die Pflegewelten an den Wünschen der Kunden aus, für die rund 250 Produkte werden nur NATRUE-zertifizierte Inhaltsstoffe verwendet.

Neben dem Engagement bei NATRUE ist für das Unternehmen der immerwährende Prozess der Optimierung und Weiterentwicklung genauso wichtig und Teil des Nachhaltigkeitsanspruches. So wird der Firmenstandort in der Region Hannover stetig ausgebaut, denn es gilt, die neuen Herausforderungen, die sich aus der zunehmenden Geschwindigkeit der Veränderungen in Markt, Technik und Gesellschaft und dem stetigen Wachstum ergeben, zu bewältigen.

Laverana ist fest davon überzeugt, dass der Weg zur natürlichen Schönheitspflege nur über die Naturkosmetik führen kann, während die konsequente Anwendung von Managementsystemen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie oder Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz die Zukunftsfähigkeit und Professionalität des Unternehmens steuern und stärken und eine Unternehmenskultur prägen kann.

Daher wurden bestehende Managementsysteme systematisch weiter entwickelt und im Jahr 2017 ein Integriertes Managementsystem (IMS) eingeführt, Nachhaltigkeitsleitsätze sind Teil des IMS und vereinen als Strukturgerüst die Prozesse des Qualitätsmanagements DIN EN ISO 9001-2015, des Energiemanagements DIN EN ISO 50001, des Umweltmanagements DIN EN 14001-2015, des Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz- Managementsystems BS OHSAS 18001 sowie des ZNU Standard Nachhaltiger Wirtschaften, des RSPO Standards und des Standards „Gute Herstellungspraxis“ (GMP gemäß ISO 22716), der schon seit vielen Jahren bei der Laverana eingeführt ist.

Unternehmen: Laverana GmbH & Co. KG, Hersteller von zertifizierter Naturkosmetik, gegründet 1987 von Thomas Haase, dem Geschäftsführer der Laverana

Marke: lavera Naturkosmetik, distribuiert in 40 Ländern weltweit, rund 250 Produkte

Firmensitz: Region Hannover

Zertifizierungen: ISO 9001, ISO 50001, ISO 14001, BS OHSAS 18001, ZNU Nachhaltiger Wirtschaften, RSPO Standard, GMP gemäß ISO 22716

Mitarbeiter: ca. 450

Kontakt: Sabine Kästner, Unternehmenssprecherin

Mail: sabine.kaestner@lavera.de

Tel.: 0511 67541 154

www.lavera.de; <https://rspo.org/members/7862/Laverana-GmbH-Co.-KG>